

## ACT LOCAL! (Baruth, 20–21 May 06)

Anja Osswald

XX

ACT LOCAL!

Perspektiven für entleerte ländliche Räume

Tagung am 20. + 21. Mai 2006 in Baruth/Mark

XX

Veranstalter: Stadt Baruth/Mark

Idee und Realisation: I-KU, Institut zur Entwicklung des ländlichen  
Kulturraums, Baruth/Mark

Als Ende der 90er Jahre in namhaften deutschen Tageszeitungen Artikel erschienen, in denen von einer "Rückkehr der Wölfe" nach Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Rede war, wurde der Einbruch der Wildnis in unsere durch und durch gezähmten Landschaften noch eher als Kuriosum abgetan. Inzwischen hat sich die Einschätzung der Lage grundlegend gewandelt. Von Wölfen spricht heute keiner mehr. Der Einbruch des "Anderen", des Fremden und Ungewohnten in die vertrauten Strukturen gesellschaftlicher Räume wird mit Begriffen markiert, die Verlust anzeigen und ein Nicht-mehr markieren: Entleerung, De-Ökonomisierung und Entsiedelung sind die geläufigen Vokabeln in zeitgenössischen Diskursen, die vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen, wachsender Arbeitslosigkeit und demografischen Verschiebungen einen tiefgreifenden gesellschaftlichen, sozialen und ökonomischen Wandel konstatieren. Mehr oder weniger unvorbereitet stehen wir grundlegenden Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse gegenüber, die mit Habermas' Begriff des "Strukturwandels" nur mehr unzureichend charakterisiert werden können. Eher schon handelt es sich um einen Strukturbruch, denn die ökonomischen, politischen und sozialen Gewissheiten des Industriezeitalters verlieren rapide an Relevanz. Sichere und langfristige Arbeitsverträge, Absicherung der sozialen Systeme, eine funktionierende Infrastruktur sind in den ländlichen Regionen bereits heute zum Teil nicht mehr gewährleistet; die vielbeschworene Entleerung von Räumen ist längst nicht mehr bloß apokalyptisches Zukunftsszenario, sondern in der Entsiedelung ganzer Landstriche unmittelbar erleb- und erfahrbar. Während diese Entwicklungen im Bereich der Urbanismusforschung unter dem Stichwort "schrumpfende Städte" in den vergangenen Jahren auf breiter Ebene diskutiert wurden und durch entsprechende Ausstellungen und Publikationen auch beim

Nicht-Fachpublikum inzwischen ein Problembewusstsein vorhanden ist, geraten die Konsequenzen für ländliche Räume erst langsam in den Blick (die hierarchisierende Logik von Zentrum und Peripherie scheint auch in diesem Fall zu wirken). Eine Art Schockstarre angesichts der erdrutschartigen Veränderungen in den letzten 15 Jahren scheint ein kreatives Nachdenken über neue Strukturen, sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen und mögliche – neue? – Zielsetzungen zu beeinträchtigen.

Hier setzt die Tagung ACT LOCAL! an. Den Begriff des "entleerten Raums" kritisch in Frage stellend, sollen Möglichkeiten zu einer Neu- oder Umbesetzung von Räumen angedacht und diskutiert werden. Von einem je besonderen, der jeweiligen Disziplin verpflichteten theoretischen Rahmen ausgehend, reflektieren Fachleute aus den Bereichen Kulturwissenschaft, Architekturgeschichte, Landschaftsplanung, Soziologie und Kunst die Entwicklungen der letzten Jahre und zeigen mögliche Perspektiven und kreative Handlungsmodelle auf. Wie kann mit den veränderten Voraussetzungen umgegangen werden und wie lassen sich die aus ökonomischen Verwertungszyklen herausfallenden Räume jenseits des Begriffs der "Entleerung" positiv beschreiben? Welche Potenziale eröffnen die dergestalt "frei" werdenden Räume jenseits der üblichen Raumordnungs- und Bebauungspläne und auf welche Weise lassen sich daraus etwaige Handlungsmodelle entwerfen? Welche Rolle spielt der Rekurs aufs Lokale im Zeitalter der Globalisierung? Diese und verwandte Fragen werden unter Bezugnahme auf die brandenburgische Kleinstadt Baruth erörtert, die für die Tagung als Modellfall funktioniert. So können am konkreten Beispiel theoretische Annahmen überprüft und mögliche Handlungsszenarien entworfen werden. Außerdem soll die Einbeziehung von AkteurlInnen vor Ort die Chance eröffnen, die zu entwickelnden kulturellen Strategien immer wieder an den lokalen Bedingungen und Anforderungen zu überprüfen.

Ein besonderes Interesse der Tagung gilt der Rolle der Kreativen in diesem Bereich. Ausgehend von der Beobachtung, dass der kulturelle Sektor in den letzten Jahren zunehmend Bedeutung als Experimentierfeld heutigen Lebens und Wirtschaftens erhält und KünstlerInnen / Kulturschaffende plötzlich als role models für eine krisengeplagte Wirtschaft und einen finanziell ausgetrockneten öffentlichen Verwaltungsapparat herangezogen werden, ist zu fragen, was dieser Statuswandel von Kreativen im Kontext der neoliberalen Kulturökonomien bedeutet. Künstler als Heilsbringer? Dabei sollen die Ambivalenzen zwischen Prekarisierung von Arbeit und künstlerischer Selbstständigkeit, zwischen Selbstverwirklichung und (Selbst-)Ausbeutung kritisch diskutiert werden.

Die Tagung wird unterstützt durch:

- Kulturland Brandenburg 2006 | Baukultur
- Brandenburgische Sparkassen
- Stadt Baruth/Mark

XXX  
ACT LOCAL! Perspektiven für entleerte ländliche Räume  
Programm  
XXX

Veranstaltungsort:  
Schulzentrum Baruther Urstromtal  
Waldweg 1  
15837 Baruth/Mark

Anreise:  
Mit dem Auto: Ab Berlin Autobahn Richtung Dresden, bis Abfahrt Baruth,  
dann B96 bis Baruth (Umleitung über Dornswalde, Glashütte und Klasdorf bis  
Baruth folgen).  
Mit dem Zug: Ab Berlin Friedrichstraße oder Ostbahnhof stündlich mit dem  
Regionalexpress. Abfahrtszeit: 8.37 Uhr ab Friedrichstraße bzw. 8.47 Uhr  
ab Ostbahnhof

Anmeldung bis zum 15. Mai bei Dr. Anja Osswald erbeten [anjaos@web.de](mailto:anjaos@web.de) oder  
Horst Heinisch, Tel. 033704/65 505  
Keine Tagungsgebühr. Spenden willkommen.  
Für Verpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Kinderbetreuung frei (für Kinder ab 4 Jahre). Bitte vorher anmelden.

Weitere Informationen (Karte Baruth + Veranstaltungsort) unter [www.i-ku.net](http://www.i-ku.net)

XXX  
Samstag, den 20. Mai 2006  
Programm:

10.15 Uhr  
Grußwort des Bürgermeisters von Baruth, Peter Ilk

10.30 Uhr  
Einführung / Anja Osswald, Karsten Wittke

11.00 Uhr  
Von Pionieren, Paten und Problemen der Kulturlandschaft – ÜberLeben in der  
Provinz / Thies Schröder

11.30 Uhr  
"Please enter!" – Theater als Landschaftsmodell / Stefanie Krebs

12.00 Uhr  
Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr  
Mittagspause

13.30 Uhr

"Regionalexpress". Rurbanismus oder Leben im postruralen Raum am Beispiel Österreich / Kai Vöckler

14.00 Uhr

Projektkunst von Ort – aktuelle Kunst zwischen Umweltgestaltung und Kommunikationsmanagement / Claudia Büttner

14.30 Uhr

Diskussion

15.00-15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Disparität als Chance: Machbare Utopien? / Wolfgang Kil

16.00 Uhr

Diskussion

16.45 – 17.00 Uhr

Vorstellung der "Bibliobox" / Wapke Feenstra von myvillages.org

Im Anschluss: Führung durch Baruth

Abendessen

19.30 Uhr

Video-Kino "LANDSCHAFFEN"

Videofilme zum Thema Landschaft/Kulturlandschaft der Klasse Medienkunst / Prof. Maria Vedder / Universität der Künste Berlin.

Einführung: Anja Osswald

XX

Sonntag, den 21. Mai 2006

10.00 – 12.00 Uhr

Workshop Real-Modell Baruth/Mark

"Think Tank" mit TeilnehmerInnen der Tagung, lokalen Akteuren, regionaler Politik und regionaler Wirtschaft

XX

Kulturland Brandenburg 2006 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg.

CONF: ACT LOCAL! (Baruth, 20-21 May 06). In: ArtHist.net, 05.05.2006. Letzter Zugriff 19.12.2025.  
<<https://arthist.net/archive/28200>>.